



Marc Gruber | Biografie Horn

"Das Auditorium reagiert ebenso begeistert auf dieses schwungvolle, spannungsreiche Werk - nicht zuletzt, weil es so virtuos dargeboten wird wie vom Hornisten Gruber, der sein schwer zu spielendes Instrument scheinbar mühelos beherrscht."

Marc Gruber entdeckte das Horn bereits im Alter von 4 Jahren für sich. Gut 30 Jahre später steht er für brillante, zeitlose Interpretationen und Facettenreichtum.

Solistisch begeisterte er mit Orchestern, wie bspw. den Bochumer Symphonikern, den Orchestern des Bayerischen und des Hessischen Rundfunks, dem Radiosinfonieorchester Prag, den Düsseldorfer Symphonikern, der Magdeburger Philharmonie, den Niederrheinischen Philharmonikern, dem Bilkent Sinfonieorchester Ankara, dem Philharmonischen Orchester Nordmazedonien und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. Mit ebendiesem Orchester brachte er 2014 auch seine Debüt-CD mit der *Sinfonia Concertante* von Mozart für vier Solobläser und Orchester heraus. Im Sommer 2018 spielte er im Rahmen des *Debüts im Deutschlandfunk Kultur* erstmals mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin unter Antonio Méndez Glières Hornkonzert. Im Mai 2022 sprang er bei German Hornsound für die Uraufführung von Erkki-Sven Tüürs Symphonie Nr. 10 *Æris* für vier Hörner und Orchester in Bochum ein. Mit dem Brucknerorchester und Francesca Dega war er in Linz unter Markus Poschner mit Ethyl Smyths Konzert für Violine, Horn und Orchester zu erleben.

Marc Gruber ist bereits seit 2016 Solohornist des hr-Sinfonieorchesters. Zuvor war er 2014-2016 in derselben Position als bis dato jüngster Solohornist beim Bonner Beethovenorchester. Mit diesen Orchestern, wie auch der Jungen Deutschen Philharmonie und dem European Union Youth Orchestra, war er bereits auf Tourneen durch China, Japan, Korea und ganz Europa.

Er ist festes Mitglied des Monet Quintetts, welches vom *Deutschen Musikwettbewerb* 2016 und 2019 als Stipendiat gefördert wurde. 2017 war das Quintett Preisträger bei der *Lyon International Chamber Music Competition* und gastiert seitdem in ganz Deutschland und Europa. Seine Debüt-CD mit Werken von Dubugnon, Taffanel, Holst und Françaix veröffentlichte das Quintett 2019 bei Cavi-music. Als Kammermusikpartner ist Marc Gruber zudem mit namhaften Ensembles und Solisten, wie dem Schumann Quartett, dem Linos Ensemble, dem Mannheimer Streichquartett und hr-Brass im Rahmen nationaler und internationaler Festivals aufgetreten.

Der Hornist gewann 2016 den 2. Preis beim *Internationalen Musikwettbewerb der ARD* (bei Nichtvergabe des 1. Preises) und wurde zudem mit dem *Brüder-Busch-Sonderpreis* und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2013 ernannte ihn die Mozart Gesellschaft Dortmund als Stipendiat. Er ist Preisträger der *Lions European Music Competition*, des *Süddeutschen Kammermusikwettbewerbs* und war 2010 Stipendiat der Internationalen Musikakademie Frankfurt. Als erster Blechbläser überhaupt erhielt er den Förderpreis *Debut um elf*.

Marc Gruber war Jungstudent bei Prof. Joachim Pörtl in Düsseldorf und setzte dann sein Studium bei Prof. Paul van Zelm in Köln fort. Weitere Impulse erhielt er von Hermann Baumann, Erich Penzel, Prof. Christian Lampert und Froydis Ree Wekre.